

Klangvolle Töne und Verkündigung

Kirchenliedermacher Manfred Siebald
bewegt und begeistert in der Kreuzkirche

LÜDENSCHIED ■ Konzert und Verkündigung wurden am Sonntag in der fast vollbesetzten evangelischen Kreuzkirche eng miteinander verknüpft. Der Gottesdienst, zu dem sich außer den Mitgliedern der Kreuzkirchengemeinde noch zahlreiche weitere Besucher eingefunden hatten, wurde von Manfred Siebald gestaltet, der Melodien und Texte, Musik und biblische Botschaft meisterhaft miteinander zu verbinden versteht.

Gemeindepfarrer Hans Georg Ahl war es aufgrund seiner langjährigen Kontakte gelungen, den Mann, den er wegen seines hohen Bekanntheitsgrades in der christlichen Musikszene nicht einmal vorzustellen brauchte, für eine „Liederpredigt“ in der Kreuzkirche zu gewinnen. Gleich nach dem Eingangsgesang meinte Ahl: „So schön sind wir schon lange nicht mehr in einen Gottesdienst eingestiegen.“

Im Rahmen eines eindrucksvollen, fast 90-minütigen Nonstop-Programms präsentierte der Meister der leisen Töne und starken Worte Lieder und Geschichten, die es in sich hatten. Mit Liedern über die menschliche Sehnsucht nach Erfolg, Reichtum und Ruhm besang er die Er-

kennntnis, „dass alle Not aus dem Vergleichen kommt“. Statt Stars und andere Größen um ihr scheinbar märchenhaftes Leben zu beneiden, sollte man daran denken, dass unzählige Menschen es viel schwerer haben als Leute, die in unseren Breiten leben. Mit Songs wie „Wer liebt dich?“ und „Jesus, zu dir kann ich kommen wie ich bin“ betonte er mehrfach, dass Jesus Christus die Menschen auch dann liebt, wenn sie nichts vorzuweisen haben und dass jeder für ihn unendlich wichtig ist.

Seinen ausdrucksstarken, klangvollen Gesang, dem man gern noch länger gelauscht hätte, begleitete Siebald gekonnt mit verschiedenen Akustik-Gitarren. Nachdem seine „Liederpredigt“ mit seinem wohl bekanntesten Stück, dem schönen Segenslied „Geh' unter der Gnade“, verklungen war, nahmen viele sich noch eine CD von ihm mit nach Hause. Die Kollekte während des Gottesdienstes wird auf seinen Wunsch hin für die Arbeit des „humedica“-Ärzte-teams zur Verfügung gestellt, das in Slums, Gefängnissen, Krankenhäusern und Kinderheimen in Ländern der so genannten Dritten Welt medizinische Hilfe leistet. ■ ih

LN
0
1.
0
7.
10



Manfred Siebald gestaltete den sonntäglichen Gottesdienst in der Kreuzkirche. ■ Foto: Weiland